

Kommentar

Jörg Abderhalden
dreifacher
Schwingerkönig

Der König lebt!

Nach einem verhaltenen Start hat sich Kilian Wenger von Gang zu Gang gesteigert. In den Gängen zwei und drei wurde er von der Einteilung noch sanft angefasst. Ein erstes richtiges Lebenszeichen gab Kilian aber gegen Michael Bless. Mit einer offenbar zurückgekehrten Selbstsicherheit hat er den Appenzeller im ersten Zug platt gewonnen. Genauso schnell und überzeugend wie kurz darauf den unbequemen Willy Graber.

Nach und nach kommt anscheinend die Lockerheit zurück, die Kilian braucht, um wieder Schwingfeste gewinnen zu können. Genau solche Gänge sind wichtig für die Vorbereitung auf die Titelverteidigung.

Die Berner Spitze ist nach der überraschenden Niederlage von Matthias Sempach und den gestellten Gängen von Christian Stucki wieder zusammengerückt. Ein Umstand, der aufzeigt, dass es an den grossen Festen von enormer Bedeutung ist, wie man mit der Favoritenrolle klar kommt.

Die Ostschweizer haben ohne ihre Leader Forrer und Bösch leider zu keiner Zeit um den Siegmitschwingen können – die NOSler «fischten» am Schwarzsee nur zwei von 16 Kränzen (Bless und Roth). Am Eidgenössischen in zwei Monaten sind die Berner somit in der klaren Favoritenposition. Aber Matthias Sempach ist nicht mehr der einzige heisse Thronanwärter – der König von 2010 ist eindrücklich auf die Siegerstrasse zurückgekehrt.

Blick Impressum

Dufourstrasse 23, 8008 Zürich, Telefon 044 259 62 62, Fax 044 259 66 65 E-Mail redaktion@blick.ch

Personliches E-Mail vorname.name@ringier.ch Internet www.blick.ch

BLICK-Auflage: 191 064 (WEMF/SW-beglaubigt 2012)

Leser: 613 000 (MACH Basic 2012-2, D-CH)

Chefredaktor: a. i. Andrea Bleicher

Blattmacher: Thomas Ley

Chef vom Dienst: Daniel Kistler

Leitung Nachrichten: Karin Baltisberger

Leitung Politik: Jürg Auf der Maur

Leitung Wirtschaft: Guido Schätti

Leitung People: Dominik Hug

Leitung Lifestyle: Barbara Lienhard

Leitung Sport: Felix Bingesser

Leitung Foto: Tobias Gysi

Leitung Layout: Emanuel Haefeli

Autor: Hannes Britschgi

Bern: Henry Habegger (Politik)

Zeughausgasse 19, 3011 Bern, 044 259 66 60, Fax 044 259 66 64

Mittelland: Ralph Donghi, Postfach 3617, 5001 Aarau, 062 822 98 55, Fax 062 822 98 56

Tessin: Myrte Müller, Postfach 906, 6612 Ascona, 091 972 90 01, Fax 091 972 90 06

Anzeigen-Service: Telefon 044 259 60 50, Fax 044 259 68 94

E-Mail salesservices@ringier.ch Internet www.go4media.ch

Geschäftsführer: Florian Fels

Stv. Geschäftsführer: Frank Eimer

Head of Sales & Marketing: Thomas Passen

Leitung Werbemarkt: Beniamino Esposito

Leitung Anzeigenmarketing: Thomas Kords

Leitung Marketing: Corina E. Schneider

Leitung Digital Media: Martin Fessler

Leitung Publishing Service: Roland Grüter

Abo-Service: Ringier AG, Abonnennten-Service, 4800 Zofingen

Telefon 0800 833 844, Fax 062 746 35 71 E-Mail aboservice@ringier.ch

Abonnementspreise: 1 Jahr Fr. 349.-; 6 Monate Fr. 189.-; 3 Monate Fr. 99.- (inkl. MwSt.). 10% Rabatt auf diese Preise für SonntagsBlick-Abonnenten.

Einzelverkaufspreis: Fr. 2.20 (inkl. MwSt.)

E-Paper: online-kiosk.ch

E-Paper Abonnementspreise: 1 Jahr Fr. 174.50; 6 Monate Fr. 94.50; 3 Monate Fr. 49.50. Gratis für Blick-Abonnenten der Print-Ausgabe.

Herausgeberin: Ringier AG, Brühlstrasse 5, 4800 Zofingen

Druck: Ringier Print Adligenswil AG, 6043 Adligenswil

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen i. S. von Art. 322 StGB: AIO Group AG, cash zweipius ag, Energy Schweiz Holding AG, Energy Bern AG, Energy Zürich AG, ER Publishing SA, Geschenkköbe.ch GmbH, Goodshine AG, Infront Ringier Sports & Entertainment Switzerland AG, Investhaus AG, Job Cloud AG, JRP Ringier Kunstverlag AG, 2R MEDIA SA, Psool Position Switzerland AG, Prevision AG, Qualitec Digital AG, Ringier Africa AG, Ringier Digital AG, Sat 1 (Schweiz) AG, SMO Schweizer Medienanbieterbank AG, The Classical Company AG, Ticketcorner Holding AG, Ringier Axel Springer Media AG, Ringier France SA (Frankreich), Ringier Publishing GmbH (Deutschland), Juno Kunstverlag GmbH (Deutschland), Ringier (Niederland) B.V. (Holland), Ringier Kiado Kft. (Ungarn), Népszabadság Zrt. (Ungarn), Ringier Pacific Limited (Hongkong), Ringier China (China), Ringier Vietnam Company Limited (Vietnam), Get Sold Corporation (Philippinen)

Schwarzsee-Schwinget

Kilian Wenger bodigt Sempach-Bezwinger Simon Jampen.



Erleichtert

Kilian Wenger freut sich über den neunten Kranzfestsiieg seiner Karriere.



Wenger Endlich königlich

Der König ist tot. Hiess es in den letzten Wochen. Aber der König ist quicklebendig. Das beweist er am Schwarzsee. Er gewinnt in grossem Stil sein erstes Bergfest.

Von Felix Bingesser

Als Kilian Wenger gegen den Ostschweizer Jakob Roth bei Regen und Kälte den ersten Gang bestreitet, ist es so, wie es in letzter Zeit viel gewesen ist. **Der Schwingerkönig findet kein Rezept, wirkt zaghaft.** Ein gestellter Gang zum Auftakt als weiteres Zeichen der Krise? Von wegen!

Der Tag wird freundlicher, einige Sonnenstrahlen dringen durch die Wolken. Und der König schwingt plötzlich wie-

der wie ein König. Er bettet den starken Appenzeller Michael Bless dynamisch ins Sägemehl. Er lässt auch seinem unbequemen Berner Kollegen Willy Graber keine Chance. **Und im Schlussgang wirbelt er Simon Jampen durch die Luft und legt ihn platt auf den Rücken.**

Jampen, der 23-jährige Schreiner aus Mühledorf, ist der Überraschungsmann. Er gehört zu den vielen aufstrebenden Berner Jungschwingern. Und gewinnt im vierten Gang sensationell gegen den bis anhin sou-

veränen Topfavoriten Matthias Sempach. «Er hat mich mit einem herrlichen Briener erwischt. Das passiert halt.»

Die Geschichte des Tages schreibt aber Kilian Wenger. Vor einem Jahr hat er sich am Schwarzsee verletzt und musste die Saison beenden. **Jetzt trumpft er im grossen Stil auf.** «Nach der Kritik der letzten Wochen fällt mir schon ein grosser Stein vom Herzen», so Wenger, der seinen Emotionen nach jedem Gang freien Lauf lässt. Es scheint, als hätte er die grosse Bürde des Königstitels und den immensen Druck erstmals so richtig weggesteckt. «Die ganz grossen Feste kommen ja erst. **Aber das ist einer meiner schönsten Siege.**»

Und er kommt genau zur richtigen Zeit. Das Eidgenössische rückt näher. Und Wenger

gehört nun wieder zum engsten Favoritenkreis. «Das Eidgenössische ist noch weit weg. Ich konzentriere mich jetzt auf das Inner-

schweizerische, das Berner Kantonale und die Bergfeste auf der Rigi und dem Brünig.»

Doch schon jetzt ist klar: **Der König ist wieder da!**

Blick Königs-Barometer

Noch 9 Wochen bis zum Eidgenössischen. BLICK fühlt den Bösen jede Woche den Puls. Wer wird am 1. September Schwingerkönig?

Kilian Wenger (23, BE) In den ersten vier Kranzfesten dieses Jahres bodigte der Schwingerkönig nur einen Eidgenossen (Alain Müller am Oberaargauischen), am Schwarzsee legt er mit Michael Bless und Willy Graber gleich zwei Hochkaräter flach. Kilian, wir verneigen uns!

Philipp Laimbacher (30, SZ) Super-Pipo, der bei seinem Stoos-Sieg fünf Eidgenossen besiegte, bereitet sich mit bösen Katzen auf seinen nächsten Wettkampf am ISV-Schwinget (7. Juli) vor: Er wird in Rene Stricklers Raubtierpark in Subingen eine Zirkusnummer mit fünf Pumas aufführen.

Christian Stucki (26, BE) Der Bigfoot mit Schuhnummer 51 belegt am Schwarzsee zwar hinter Kilian Wenger den zweiten Rang, bei den gestellten Kämpfen gegen Michael Bless und Hanspeter Luginbühl zeigt er aber viel zu wenig.

Matthias Sempach (26, BE) Zuerst agiert er im unentschiedenen Gang gegen Florian Gnägi völlig konzeptlos, dann kassiert er gegen den Mittelschwinger Simon Jampen die erste Saison-Niederlage.

Simon Anderegg (27, BE) Der Sieger des Emmentalischen belegt am Schwarzsee mit vier Siegen und zwei Gestellten (Schenkel und Kindlimann) den 3. Rang. Der Berner Oberländer ist neben Stucki der einzige Böse, der heuer noch keinen Gang verloren hat.

Benji von Ah (26, OW) und Christian Schuler (25, SZ) Während der Urner-Sieger von Ah erst am Innerschweizer (7. Juli) wieder in die Zwilchhosen steigt, kommt Zuger-Champion Schuler bereits nächsten Sonntag zu einem grossen Einsatz: Er reist anstelle von Martin Grab ans NOS in Gais.

Besuch vom Scheich

Beim Bergfest am Schwarzsee geht plötzlich ein Raunen durchs Publikum.

Für Schwinger-Verhältnisse marschieren doch reichlich exotisch gekleidete Gäste durch das Festgelände, wo sich die Mehrheit mit der guten alten Militärpelerine gegen den Regen schützt. An der Spitze der neugierigen Gäste steht Scheich Hassan. Er ist ein Oberhaupt der Naqschbandi, einer religiösen islamischen Gemeinschaft.

«In den islamischen Gebieten hat das Ringen grosse Tradition. Ich bin als Gastreferent eines Familienlagers in dieser Region. Und habe von diesem Schwingfest gehört», sagt Scheich Hassan.

Auch sein Begleiter Abdul Sakur ist begeistert und



Scheich Hassan (l.) und sein Begleiter sind begeistert vom Schwingen.

erstmal bei einem Schwingfest dabei.

«Ich bin Schweizer, habe aber den Islam angenommen», sagt Abdul Sakur. «Schwingen ist ein toller Sport. **Und ich könnte auch jodeln.** Allerdings weiss ich nicht, ob das allen hier gefallen würde.» fbi

Schwarzsee-Schwinget

Schlussgang: Kilian Wenger (Niedersimmmental) besiegt Simon Jampen (Münsingen). **- Rangliste:** 1. Wenger 58. 25. 2. Stucki (Lyss) 57.75. 3. Jampen, Anderegg (Meiringen), M. Sempach (Alchenstorf) und Graber (Worbenthal) 57.25. 4. Wampfler (Niedersimmmental) 57.00. 5. Luginbühl (Aeschi), Dick (Lyss), Bless (Gais), Schenk (Sumiswald/Neukranzer) und Zenger (Habkern) 56.75. 6. T. Sempach (Oberdiessbach), Roth (Krummenau), Gnägi (Aarberg) und Glarner (Meiringen) 56.25.

heiss
warm
kalt

Fotos: EQ Images, Keystone